

Bereits zum dreizehnten Mal wird in diesem Jahr der DGB-Filmpreis beim Internationalen Filmfest Emden-Norderney verliehen. Mit einem Preisgeld in Höhe von 5.000 Euro fördert der Deutsche Gewerkschaftsbund (DGB) Regisseure, die gesellschaftlich in besonderer Weise engagierte Filme produzieren.

Sie sind herzlich zu den DGB-Veranstaltungen und zur Verleihung des Preises eingeladen.

### DGB-Filmgespräch

Freitag, den 4. Juni 2010, 15 bis 17 Uhr  
„Rummel“ im Rathaus am Delft, Emden

Michael Kleinschmidt vom Kölner Institut für Kino und Filmkultur stellt die für den DGB-Preis nominierten Filme anhand von Ausschnitten und Interviews mit Gästen vor. Der Eintritt ist frei. Teilnehmer erhalten eine Freikarte für den Besuch einer DGB-Filmvorstellung. Anschließend sind Sie eingeladen, sich mit der MB Schreyershoek vom Ratsdelft gemütlich zum DGB-Empfang „Blaue Stunde“ schippern zu lassen. Bei Selters, Sekt und ostfriesischen Spezialitäten gibt es dort Gelegenheit zum lockeren Gespräch rund um das Thema Film.

### DGB-Empfang

Freitag, den 4. Juni 2010, 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr  
Restaurant-Café Hafenhäus,  
Promenade am alten Binnenhafen 8, Emden

### And the winner is....

Sonntag, den 6. Juni 2010, 19.30 Uhr  
Neues Theater, Emden

Der DGB-Filmpreis 2010 wird im Rahmen der Filmfest-Gala an den Gewinner bzw. die Gewinnerin überreicht. Karten für die Gala gibt es beim Filmfest Emden-Norderney.

Der DGB-Preis ist ein Publikumspreis. Kommen Sie in die Emden und Norderneyer Kinos und entscheiden Sie mit, wer den DGB-Filmpreis bekommen soll!

### Am DGB-Filmpreis beteiligen sich

- ARBEIT UND LEBEN Niedersachsen e.V.
- DGB-Bezirk Niedersachsen – Bremen – Sachsen-Anhalt
- Gewerkschaft Nahrung Genuss Gaststätten Niedersachsen
- Gewerkschaft transnet Niedersachsen
- Gewerkschaft der Polizei Niedersachsen
- Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) Niedersachsen
- IG Bergbau Chemie Energie (BCE) Bezirk Nord
- ver.di Niedersachsen/Bremen

### Als Hauptsponsoren unterstützen das 21. internationale Filmfest Emden-Norderney

- DGB-Region Ostfriesland/Nördliches Emsland
- GEW Weser-Ems
- IG Metall Emden und Leer
- ver.di Weser-Ems

### Kontakt

DGB Niedersachsen – Bremen – Sachsen-Anhalt  
Abt. Öffentlichkeitsarbeit, Tina Kolbeck  
Otto-Brenner-Straße 7  
30159 Hannover  
Telefon: 05 11/1 26 01-32  
Fax: 05 11/1 26 01-57  
E-Mail: tina.kolbeck@dgb.de  
Internet: www.niedersachsen.dgb.de

Mehr Infos zum Filmfest unter [www.filmfest-emden.de](http://www.filmfest-emden.de)

**DGB**

# DGB-Filmpreis 2010

im Rahmen des  
21. Internationalen  
Filmfestes  
Emden | Norderney  
2. bis 9. Juni 2010

21. INTERNATIONALES  
**FILMFEST EMDEN**  
NORDERNEY

### SPIELDATEN

#### ■ 8TH WONDERLAND

Freitag	4.6.2010	16:45 Uhr	VHS Forum, Emden
Samstag	5.6.2010	19:00 Uhr	Cinestar 3, Emden

#### ■ DECKNAME COR

Donnerstag	3.6.2010	19:00 Uhr	Cinestar 1, Emden
Samstag	5.6.2010	19:15 Uhr	Conversationshaus, Norderney
Sonntag	6.6.2010	11:15 Uhr	Cinestar 2, Emden

#### ■ STAYED OUT OVERNIGHT

Freitag	4.6.2010	19:00 Uhr	VHS Forum, Emden
Sonntag	6.6.2010	13:30 Uhr	VHS Forum, Emden

#### ■ THEMBA

Samstag	5.6.2010	21:30 Uhr	Neues Theater, Emden
Sonntag	6.6.2010	15:45 Uhr	Cinestar 1, Emden

#### ■ UNBELEHRBAR

Freitag	4.6.2010	21:30 Uhr	VHS Forum, Emden
Samstag	5.6.2010	14:15 Uhr	Cinestar 1, Emden

#### GEWINNERFILM DGB-FILMPREIS 2010 – WIEDERHOLUNG

Montag	7.6.2010	21:00 Uhr	Cinestar 1, Emden
Dienstag	8.6.2010	21:00 Uhr	Kino im Kurtheater, Norderney

## 8TH WONDERLAND

Frankreich 2008. 94 Minuten. Original mit Untertiteln.  
Regie, Buch: Jean Mach und Nicolas Albery. Kamera: Antoine Marteau.  
Musik: Nicolas Albery.  
Mit Matthew Géczy, Eloissa Florez, Robert William Bradford u.a.

„8th Wonderland“ ist ein virtueller Staat; ein globales Kollektiv von Menschen im Internet hat ihn gegründet. Den Worten der Politik wollen sie Taten entgegensetzen. Wöchentlich stimmen die Bürger von 8th Wonderland über spektakuläre Aktionen ab: Der Vatikan wird mit Kondom-Automaten bestückt, ein Atomdeal zwischen Russland und dem Iran verhindert und millienschwere Fußballprofis werden gezwungen, in einem chinesischen Sweatshop handgearbeitete Schuhe in Massenproduktion zu fertigen. Die Aktionen des 8th Wonderland legen den Finger in die Wunden der globalen Ungerechtigkeiten des Kapitalismus. Doch als ein Hochstapler behauptet, Gründer und Kopf von 8th Wonderland zu sein, müssen die Internet-Partisanen handeln, wenn sie ihr Gesicht wahren wollen. Schnell sitzen sie in der Falle: die Mächtigen beginnen, dem virtuellen Staat Gewaltakte in die Schuhe zu schieben. Die Jagd nach den Terroristen des 8th Wonderland ist offiziell eröffnet.

„8th Wonderland“ legt mit bissigem Witz und lakonischer Ironie die Mechanismen revolutionären Handelns offen und hinterfragt dessen Möglichkeiten. In einer völlig neuen Ästhetik gelingt so eine radikale und in ihrer Einfachheit geniale Geschichte über Veränderung und Handlungsfähigkeit im 21. Jahrhundert.

## DECKNAME COR – DIE DRAMATISCHE GESCHICHTE DES MAX WINDMÜLLER

Weltpremiere  
Deutschland 2010. 90 Minuten. Deutsche Fassung.  
Regie, Buch: Eike Besuden. Kamera: André Krüger.  
Mit Marcus Seuß, Pegah Kazemi, Sonja Dengler u.a.

Deutschland 1933: Max Windmüller ist 13 Jahre alt. Seinem Vater wird von den Nazis die Gewerbeurlaubnis entzogen. Die Emders Familie, Eltern und vier Kinder, geht ins Exil nach Holland. Dort bereitet sich Max auf ein Leben in Palästina vor. 1939 hat er tatsächlich eine

Schiffspassage, lässt sich aber überreden, in Holland zu bleiben. Die Situation dort ist nach der Kristallnacht ähnlich schwierig wie in Deutschland. Max geht in den Widerstand und arbeitet mit Leuten zusammen, die sich später die „Westerweelgruppe“ nennt. Tausenden von Juden verstecken sie vor den Deutschen. Später schleust die Gruppe jüdische Flüchtlinge von Holland durch Frankreich nach Spanien, um sie von dort nach Palästina zu bringen. Die Gruppe rettet auf diese Weise mehr als 500 Personen das Leben. Max Windmüller ist ständig unterwegs. Frankreich, Holland, Belgien. Gefälschte Papiere verteilen, Personen schmuggeln, Kontakt mit anderen Widerstandsorganisationen suchen. Im Sommer 1944 wird er, zusammen mit anderen, in Paris verraten, gefangen genommen und kurz vor dem Einmarsch der Alliierten nach Deutschland gebracht. Mit 25 Jahren wird er als Buchenwaldhäftling wenige Tage vor Kriegsende auf einen Todesmarsch Richtung Dachau getrieben. Als er Wasser aus einer Pfütze trinken will, wird er von einem Wachmann erschossen.

Eike Besuden zeichnet in seinem Film das bewegte Leben des gebürtigen Emders Max Windmüller nach.

## THEMBA

Weltpremiere  
Deutschland/Südafrika 2010. 108 Minuten. Original mit Untertiteln.  
Regie: Stefanie Sycholt. Buch: Stefanie Sycholt nach einer Vorlage von Lutz van Dijk. Kamera: Egon Werdin. Musik: Annette Focks.  
Mit Nat „Junior“ Singo, Simphiwe Dana, Patrick Mofokeng u.a.

Der 11jährige Themba lebt vaterlos und ärmlich mit seiner jüngeren Schwester Nomtha am Eastern Cape in einem kleinen Dorf. Fußballspielen ist die einzige Möglichkeit für Themba, die Sorgen um seine Mutter Mandisa zu vergessen, die ihn und Nomtha bei ihrem arbeitslosen und trinkenden Freund Luthando zurück lassen musste, um in Kapstadt Geld zu verdienen. Gemeinsam mit seinen Fußballfreunden gründet Themba die „Lion Strikers“ und träumt davon, ein Star zu sein. Dass er Talent hat, beweist er bei einem Turnier, wo FIFA-Trainer John Jacobs auf ihn aufmerksam wird. Für Themba geht ein Traum in Erfüllung. Doch zurück in seinem Dorf holt ihn die Realität ein. Als der volltrunkene Luthando eines Abends Thembas Schwester bedrängt, will der Junge ihr helfen, doch er wird niedergeschlagen und selbst vergewaltigt. Voller Wut und Verzweiflung macht sich Themba mit Nomtha auf die



Reise nach Kapstadt, um dort nach der Mutter zu suchen. Als er sie in den Slums findet, ist Mandisa schwer krank und von AIDS gezeichnet. Themba braucht Geld, um die Medikamente für sie zu bezahlen. Er erinnert sich an John Jacobs und seine Visitenkarte. Der lädt Themba tatsächlich zum Training ein...

Regisseurin Stefanie Sycholt zeichnet ein realistisches Bild des heutigen Südafrika. 15 Jahre nach dem Ende der Apartheid sind dort die Chancen längst noch nicht gleich verteilt. Der Fußball erscheint vielen Kindern als einziger Ausweg aus ihrem sozialen Elend.

## UNBELEHRBAR

Deutschland/Israel 2010. 96 Minuten. Deutsche Fassung.  
Regie: Anke Hentschel. Buch: Katharina Schlender, Anke Hentschel.  
Kamera: Ania Winkler. Musik: Ophir Leibovitch.  
Mit Lenore Steller, Youssef Jammoul, Thorsten Merten u.a.

Die 40-jährige Ellen hat sich mit ihrem Handicap, nicht lesen und schreiben zu können, arrangiert. Sie arbeitet als Hilfskraft in einer Großküche und überlässt die Verantwortung für sich und ihre beiden Kinder ihrem Mann. Als ihre Chefin ihr zum wiederholtem Male eine Weiterbildung anbietet, lehnt sie rigoros ab. Die ausgeschlagene Chance bringt Ellen jedoch zum Nachdenken und sie beschließt, ihren Analphabetismus endlich zu überwinden. Ihr Mann Rudi und die pubertierenden Kinder reagieren gelangweilt. Es ist nicht das erste Mal, dass sie lesen und schreiben lernen möchte, und es wäre auch nicht das erste Mal, dass

sie aufgibt. Warum sollte es dieses Mal anders laufen? Doch Ellen lässt sich von ihrem Vorhaben auch dann nicht abbringen, als sie für die Teilnahme am Alphabetisierungskurs vorübergehend zu Rudis Schwester nach Berlin ziehen muss. Zum ersten Mal seit Jahren ist Ellen auf sich allein gestellt. Die Erfahrung, dass sie



ihr Leben auch ohne ihren Mann meistern kann, lässt sie aufblühen. Aber diese Entwicklung hat auch Folgen für ihre Familie...

Sensibel erzählt der Film die Befreiungsgeschichte einer Frau, die auf der Suche nach Glück und Selbstbestimmtheit unbeirrt ihren Weg geht. Gleichzeitig klärt die authentische Geschichte über ein noch immer tabuisiertes Problem auf, dass für über vier Millionen Menschen in Deutschland zum Alltag gehört.

## STAYED OUT OVERNIGHT

Deutsche Erstaufführung, außer Konkurrenz  
Südkorea (ROK) 2009. 73 Minuten. Original mit Untertiteln.  
Regie: Kim Mi-re. Buch: Kim Mi-re, Hye-young (Peng), Kyung-soon.  
Kamera: Kim Mi-re, Ja-kyung, Ahn Chang-young. Musik: Kim Byung-oh.

„Zuerst wär' ich vor Angst fast gestorben. Aber jetzt stecken wir zu tief drin, um einfach aufzuhören. Wir müssen weitermachen. Wir müssen gewinnen.“ Aufgetürmte Einkaufswagen, leere Supermarktkassen, dazwischen Hunderte von Verkäuferinnen, die sich notdürftig auf Decken und Zeitungspapier eingerichtet haben. Am 30. Juni 2007 beginnt etwas, das als zweitägiger Protest gegen die Kündigung von 1.000 befristet beschäftigten Frauen geplant war, dann aber in einen der außergewöhnlichsten Widerstandskämpfe in der Geschichte Südkoreas übergeht. 510 Tage streiken Arbeiterinnen der koreanischen Supermarktkette Homever gemeinsam gegen ausbeuterische Beschäftigungsverhältnisse. Mit ungewöhnlicher Disziplin und bemerkenswerter Kreativität eröffnen die Protagonisten dabei den Blick auf eine völlig andere Kultur. Mit außergewöhnlichen Mitteln widersetzen sie sich dem Druck des Managements und der Staatsgewalt...

Die Filmemacherin Kim Mi-re nimmt in ihren Arbeiten immer wieder die Lebenswelt koreanischer Arbeiter in den Blick. Auch in „Stayed Out Overnight“ gelingt es ihr, die Zuschauer auf eine eindrucksvolle Reise mitzunehmen. Es ist nicht nur eine Geschichte über Solidarität und die Rolle von Arbeit in der Gesellschaft. Der Film erzählt eine Geschichte von Frauen, die sich zum ersten Mal aus ihrer Rolle als Hausfrau, Mutter oder Tochter lösen und beginnen, eine neue, starke Seite an sich zu entdecken. Eine Filmperle, die Hoffnung macht.

